
DÀ HÈI TIĀN
大 黑 天

für ORCHESTER

BASSKLARINETTEN

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

VORWORT

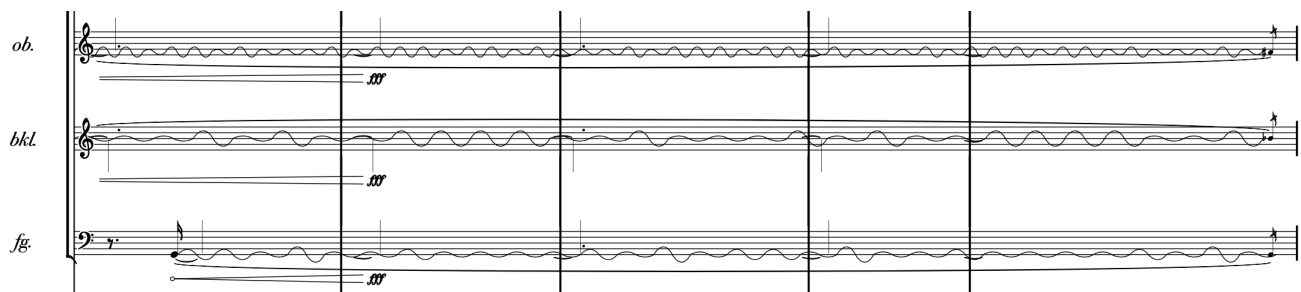
„天地不仁 以萬物為芻狗”

„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

Allgemein: ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp +** an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ **Flache Glissandi** werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als **Ankernoten für dynamische Veränderungen** innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. Die Interpreten müssen sich nicht darum kümmern, ob ein solches flaches Glissando ein „echtes Glissando“ eines Halbtons ist, da ein solches „echtes Glissando“ **immer auch mit Vorzeichen** angezeigt wird. ④ **Instrumentaltechniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten vor** einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ **Wenn eine ganze Orchestergruppe eine frei interpretierte Technik spielt**, wie z. B. das grafische Vibrato in den Holzbläsern bei Takt 230,



muss **nicht die gesamte Orchestergruppe genau unisono interpretieren**. Vielmehr ist eine Variation der freien Parameters von Individuum zu Individuum erwünscht.

⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:

- | | |
|-------------|--|
| ① Sehr kurz | |
| ② Kurz | |
| ③ Mittel | |

④ Lang



⑤ Sehr lang



⑨ Da diese Parameter von Instrument zu Instrument und von Lautstärke zu Lautstärke variieren können, wird die **höchst- bzw. tiefstmögliche Tonhöhe** eines Instruments, die nicht auf eine bestimmte Harmonie, sondern auf einen **Effekt** abzielt, mit einem **nach oben bzw. nach unten gerichteten dreieckigen Notenkopf** angezeigt.

⑩ Die in diesem Stück verwendeten **gleichschwebenden Intervalle** sind **Halbtöne** und **Vierteltöne**. Ihre Symbole lauten wie folgt:

① Ein Viertelton höher



② Ein Viertelton tiefer



⑪ Eine **X/X-Taktart** mit gestrichelten Taktstrichen und Sekundenmarkierungen über dem Notensystem zeigt **ametrische Musik** an, bei der ein Takt **eine Sekunde** dauert. Um die Synchronisierung zu erleichtern, werden etwa alle vier Sekunden „**Meilensteine**“ in Form von Pfeilen über dem Notensystem angegeben. ⑫ Im Allgemeinen bedeutet ein mehrstimmiges Notensystem ein traditionelles **Divisi**. Eine Ausnahme bilden Passagen wie Takt 150 in den tiefen Rohrblattinstrumenten.

Hier weist der nach oben gerichtete Balken auf einen zusammengesetzten Rhythmus hin, einen effektiven Akzent, und sollte nicht als Divisi interpretiert werden. ⑬ Wenn eine Passage für bestimmte Mitglieder desselben **Orchestergruppe** gilt, wird die folgende Syntax verwendet: „**1. soli**“ bedeutet, dass nur das erste Mitglied der Gruppe spielen soll. „**1.|2. soli**“ bedeutet, dass nur das erste und zweite Mitglied der Gruppe spielen soll. ⑭ **Einsätze** werden gegeben, wenn die Musiker nach einer langen Pause, die keine Grand Pause Fermate ist, zu spielen beginnen müssen. Diese Einsätze sind immer mit „**Einsatz:**“ gekennzeichnet, gefolgt von der **Bezeichnung des Instruments**, von dem die Einsatz stammt. Die Schriftgröße der Einsätze ist **deutlich kleiner** als die Schriftgröße der übrigen Stimme und wird immer mit dem Hinweis „**Ende des Einsatzes**“ abgeschlossen.

Rohrblattinstrumente: ① **Mehrklänge** werden mit Griffdiagrammen oberhalb des Grundtons angezeigt.

② **Rhythmisierte Klangfarbenänderungen** werden als eingekreiste Zahl über einer Note notiert (z. B. ①, ② oder ③), wobei höhere Zahlen eine größere Abweichung in Klangfarbe und Tonhöhe bedeuten.

Bassklarinetten: ① **Diese Partitur ist so transponiert**, dass die notierte Tonhöhe **eine große None** über der klingenden Tonhöhe liegt.

Fagotte: ① (*Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.*) ② **Wenn keine erste Bassklarinette zur Verfügung steht**, übernimmt der **erste Fagottist** diese Stimme.

大黒天 wurde am 19. April 2024 vom MDR Orchester unter der Leitung von Herrn Michael Wendeborg uraufgeführt. Die aufmerksame und unterstützende Zusammenarbeit mit dem MDR Orchester hat dieses Stück in vielerlei Hinsicht geprägt und verdient daher meinen herzlichen Dank.

DÀ HÈI TIĀN

大黑天

für ORCHESTER

Trinton Hlynn (*2000)

I. 天 (一)


♩ = 72

(Höchste Tonhöhe darf instabil sein)

37"

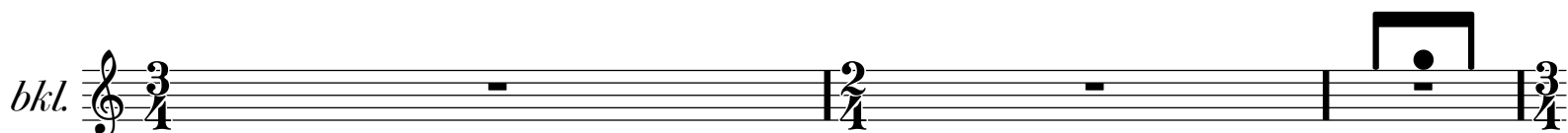


Bassklarinetten



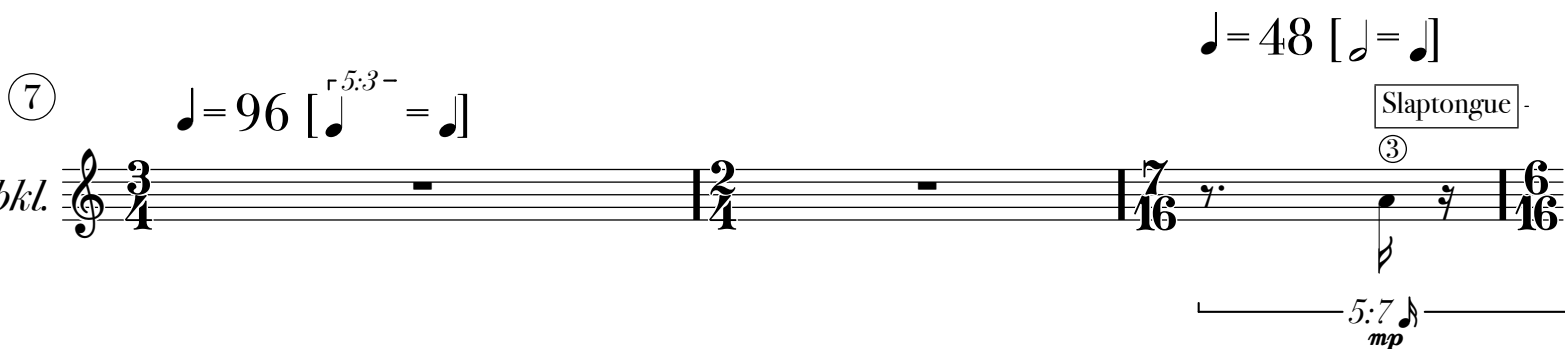
④ ♩ = 57 $\frac{3}{5}$ [♩^{4:5-} = ♩]

bkl.



⑦ ♩ = 96 [♩^{5:3-} = ♩] ♩ = 48 [♩ = ♩]

bkl.



Slap tongue

③

5:7 *mp*

⑩ ♩ = 144 [♩^{3:2-} = ♩]

bkl.



① ③ ①

5:6 5:7

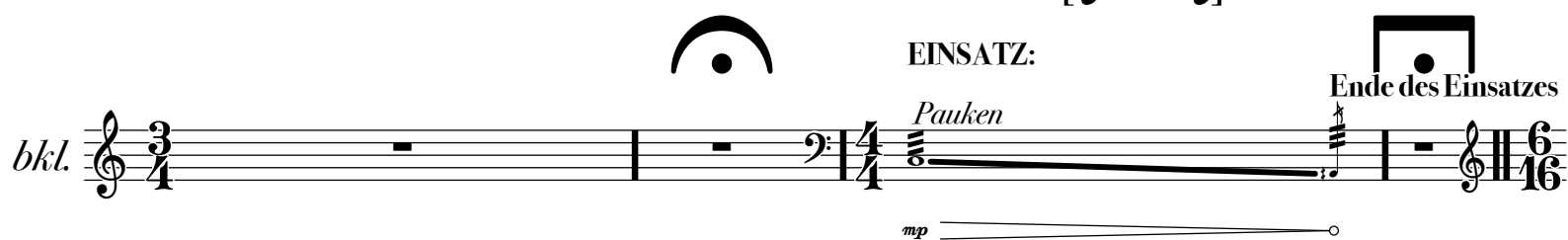
13

$\text{♩} = 96 [\text{♩} = \text{♩}]$



15

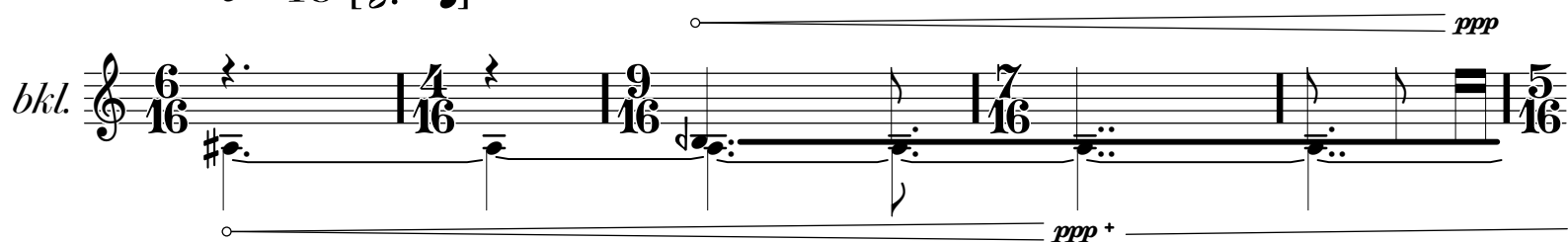
$\text{♩} = 144 [\text{♩}^{3:2} = \text{♩}]$



II. 鬼

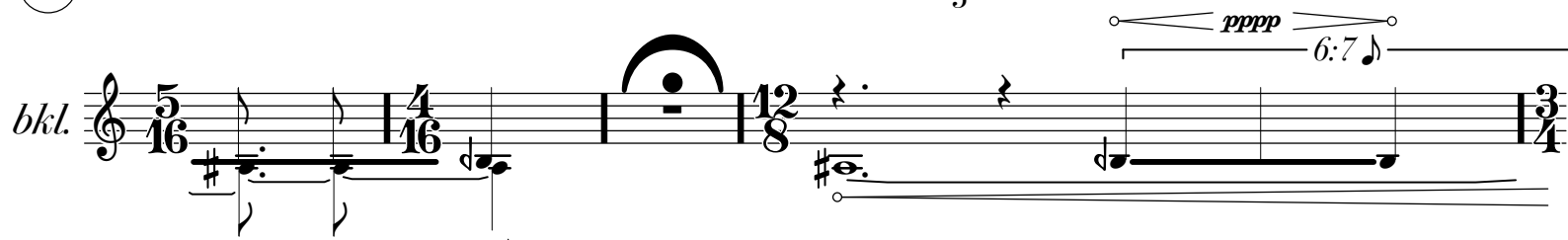
19

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$



24

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{6:5} = \text{♩}]$



28

bkl.

$$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{5:3-} = \text{♩} \right] \text{Rit.} \longrightarrow$$

32



(Ganz kurz,
nur ein Atemzug)

bkl.

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{3:5-} = \text{♩} \right]$$

35

$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$


bkl.

38

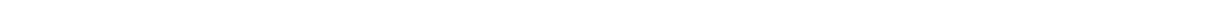
$$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{4:3-} = \text{♩} \right]$$

bkl.

42

bkl. 

44

bkl. 

45

[illegible]


47

47 *Tutti*
Überblasen

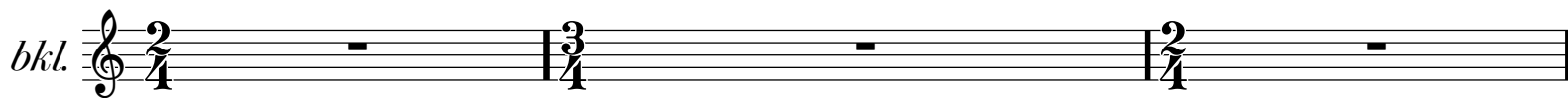
bkl.

The musical score for the bassoon (bkl.) part is written on a single staff. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The time signature changes from 3/4 to 2/4, then back to 3/4, and finally to 2/4. The score includes dynamic markings *ff* (fortissimo) and accents. The notation includes eighth notes, quarter notes, and half notes, with some notes beamed together. There are also rests and a final quarter note in the last measure.

50

bkl. 

53



56



$\text{♩} = 72$ [$\text{♩} = \text{♩}$]
EINSATZ:

($\text{♩} = 72$) Rit. -

59

Hörner Ende des Einsatzes Slap tongue

Bewegen die Ventile schnell und wahllos + Flatterzunge.

bkl.

mf 5:4 ff 5:7 ff

62

① ③ ① ③ ②

bkl.

f 5:7 5:4 5:4 5:7 ff

66

③ ② ③ ① ③

bkl.

f 5:6 ff 5:7 ff ff

70

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

bkl. $\frac{4}{16}$ $\frac{2}{16}$ $\frac{5}{16}$ $\frac{8}{16}$ $\frac{2}{4}$

② ③ ① ③ ① ③

5:4 5:4 5:4 5:4 5:4

III. 化

(♩ = 48) Accel. →

76

Ton → Überblasen

ffff

mp

bkl. $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$

Ton → Überblasen

ffff

mf+

79

mp+

mp

mp+

bkl. $\frac{3}{4}$ $\frac{4}{4}$ $\frac{3}{2}$ $\frac{6}{4}$

3:2 3:2

$\text{♩} = 72 [\text{♩}^{3:2} = \text{♩}]$

81

Überblasen

ff

bkl. $\frac{6}{4}$ $\frac{3}{4}$

82

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{4:5} = \text{♩}]$

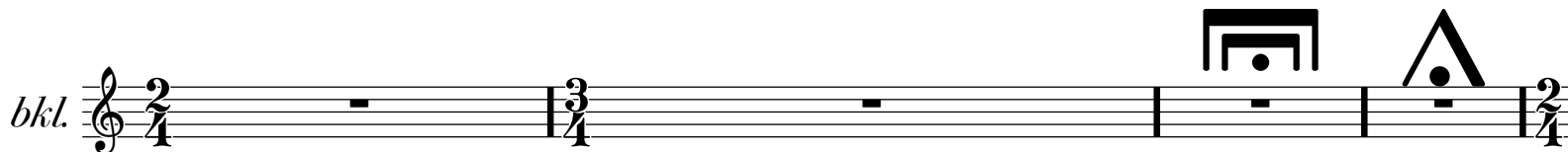
ff

7:9

bkl. $\frac{3}{4}$ $\frac{4}{4}$ $\frac{3}{4}$

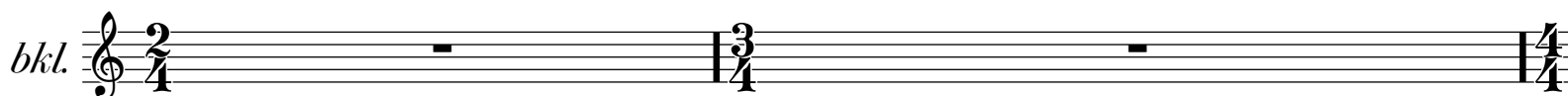
84

18 $\frac{1}{2}$ ''



88

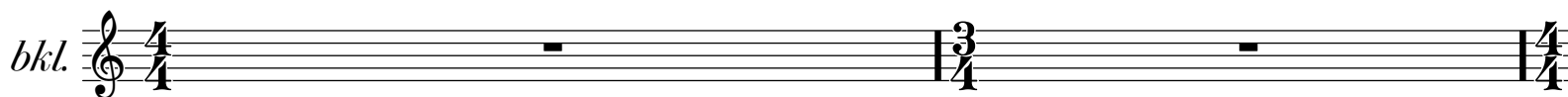
$\text{♩} = 96$ [$\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$] Rit. —————→



$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}$] Accel. —————→

90

$\text{♩} = 48$ [$\text{♩} = \text{♩}$]



92

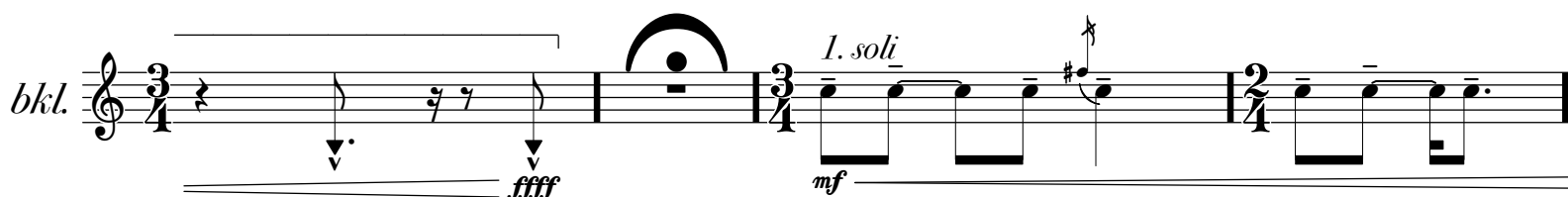
Überblasen



$\text{♩} = 96$ [$\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$]

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{3:5-} = \text{♩}$]

94



98

bkl. *Tutti* *f*

101

bkl.

103

bkl.

105

$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4} = \text{♩} \right]$ $\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{4:5} = \text{♩} \right]$

bkl.

107

bkl.

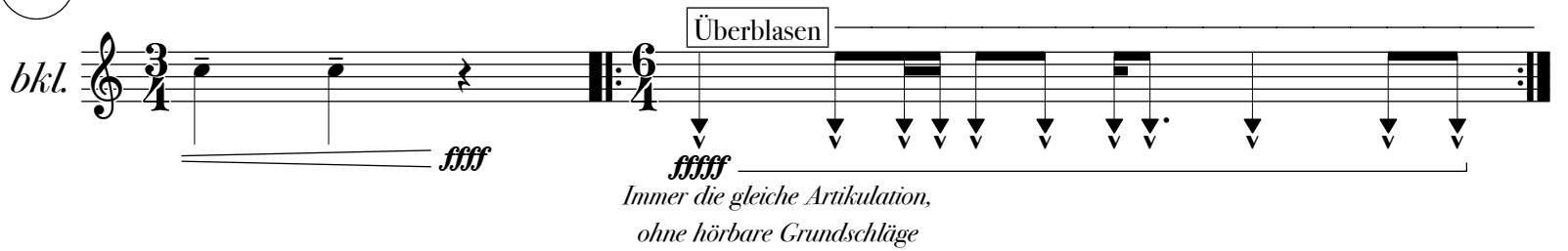
(♩ = 57 $\frac{3}{5}$) —————→

110

bkl. 

—————→ ♩ = 144 [♩^{5:4} = ♩] × 7 —————

114

bkl. 

*Leichte Überschneidung
mit dem folgenden Flötenton*

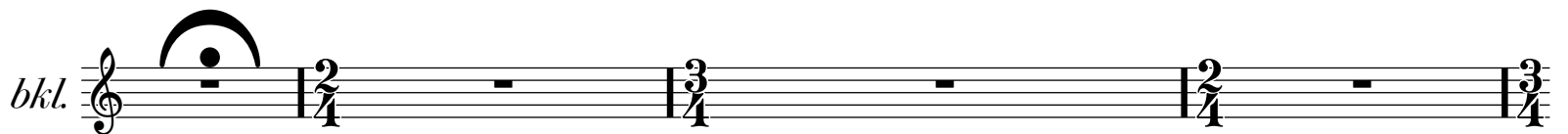
116

Rall. moltiss. —————

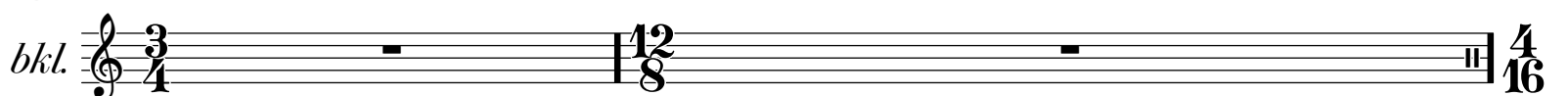
bkl. 

118

♩ = 72 [♩ = ♩]

bkl. 

122

bkl. 

124

$\text{♩} = 48$ [$\text{♩} = \text{♩}$]
EINSATZ:

Schlagzeug | Bangu

bkl. $\text{C} \quad \text{4/16} \quad \text{5/16} \quad \text{4/16} \quad \text{5/16} \quad \text{8/16} \quad \text{3/16}$

pppp *ppp* *p*

130

Slap tongue

Ende des Einsatzes

bkl. $\text{C} \quad \text{6/16} \quad \text{3/16} \quad \text{2/16} \quad \text{4/16} \quad \text{2/16} \quad \text{3/16}$

ff *pp* *ff* *mp* *ff*

5:6 5:6 5:6 5:4 5:4 5:4

138

bkl. $\text{3/16} \quad \text{5/16} \quad \text{6/16} \quad \text{8/16} \quad \text{6/16} \quad \text{5/16}$

mp *ff* *mf* *ff*

5:6 5:6 5:4 5:6

143

bkl. $\text{5/16} \quad \text{6/16} \quad \text{5/16} \quad \text{4/16} \quad \text{8/16} \quad \text{2/16}$

mf *ff* *f*

5:6 5:4 5:4

148

bkl. $\text{2/16} \quad \text{6/16} \quad \text{9/16} \quad \text{5/4} \quad \text{5/4} \quad \text{5/4}$

ff *f* *ffff* *ff* *ffff* *ff* *ffff* *ff*

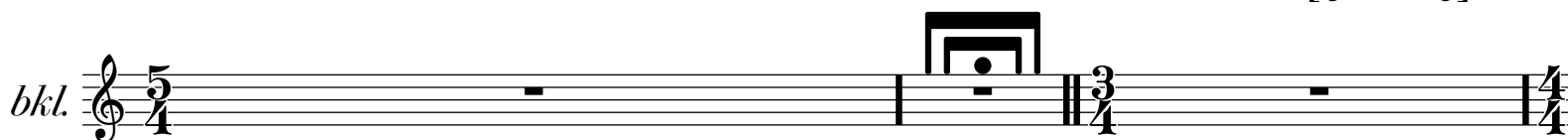
5:4 5:6 10:9 10:9 10:9

IV. 神

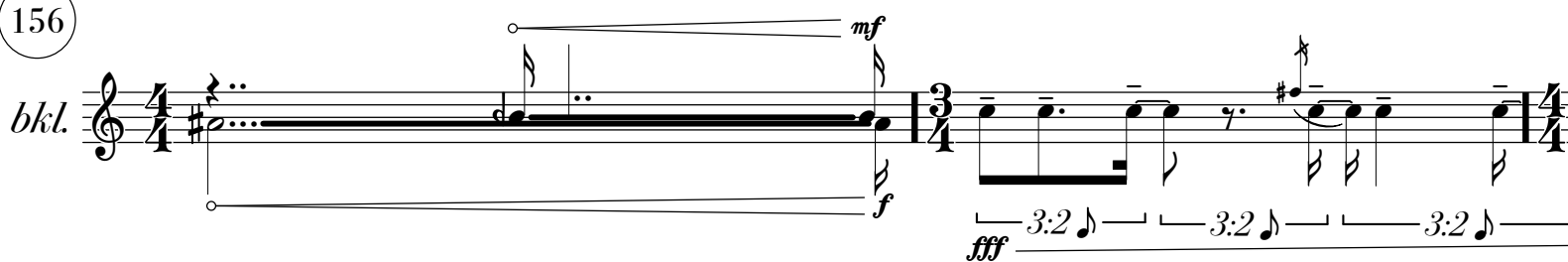
(bis Klavierresonanz aufhört,
dann + ~2" zusätzliche Stille)

$$\text{♩} = 144 \left[\text{♩}^{3:2-} = \text{♩} \right]$$

153

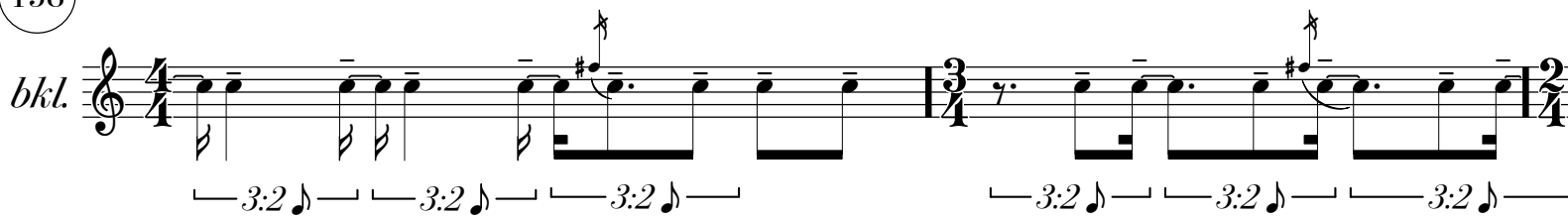


156



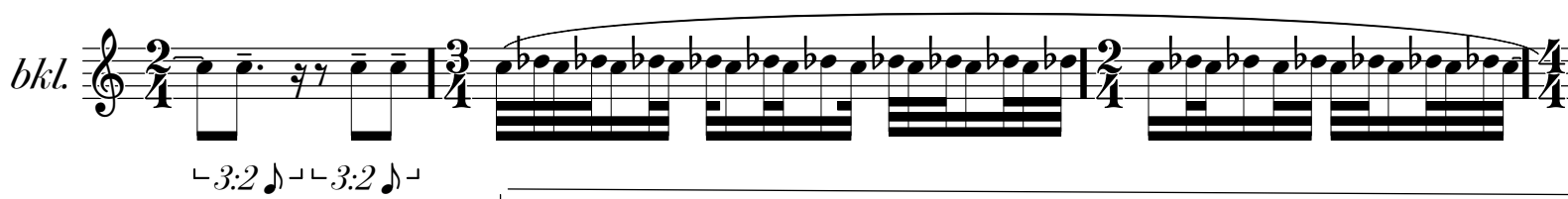
$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$$

158



160

(♩ = 57 $\frac{3}{5}$) Accel. —————→



$$\text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{4:3-} = \text{♩} \right]$$

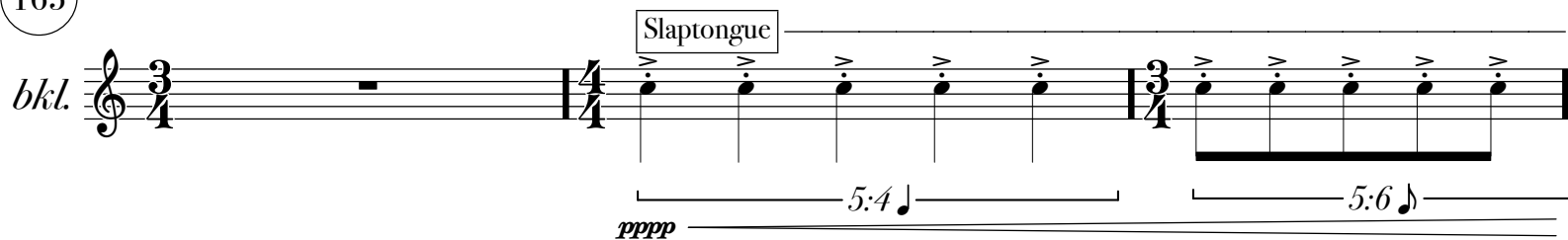
163

$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

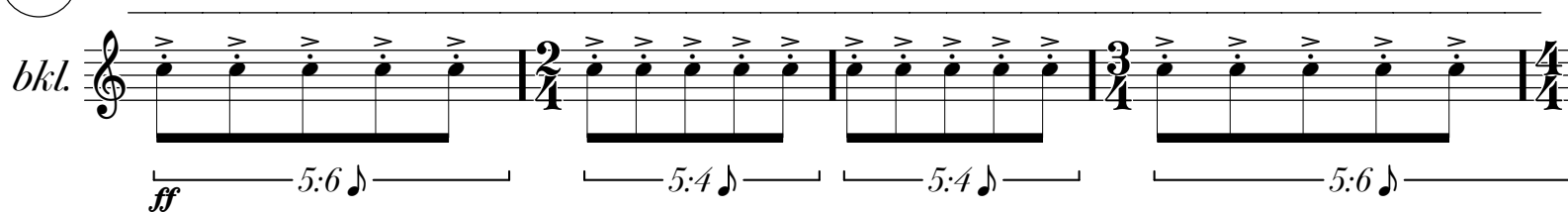


$$\text{♩} = 72 \left[\overset{\text{r}}{\text{♩}} \overset{3}{:} \overset{4}{-} = \text{♩} \right]$$

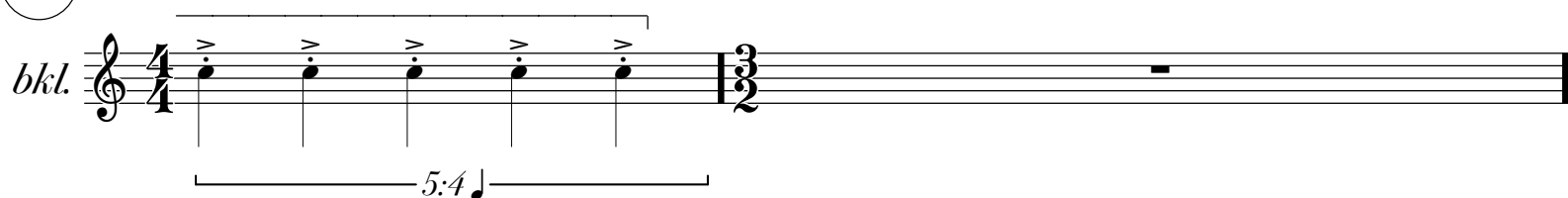
165

bkl. 

168

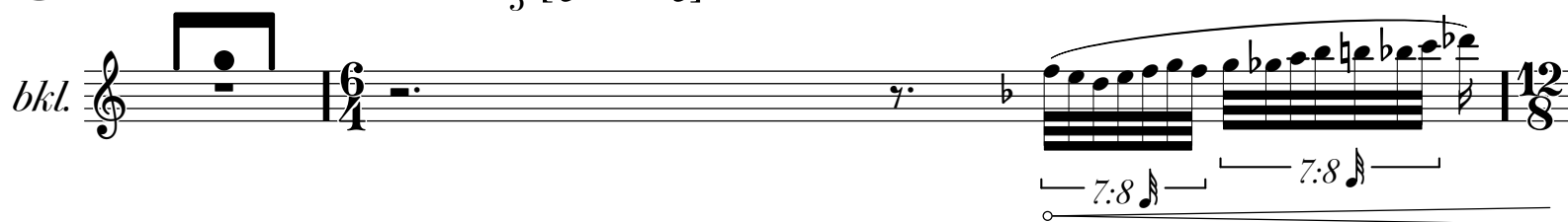
bkl. 

172

bkl. 

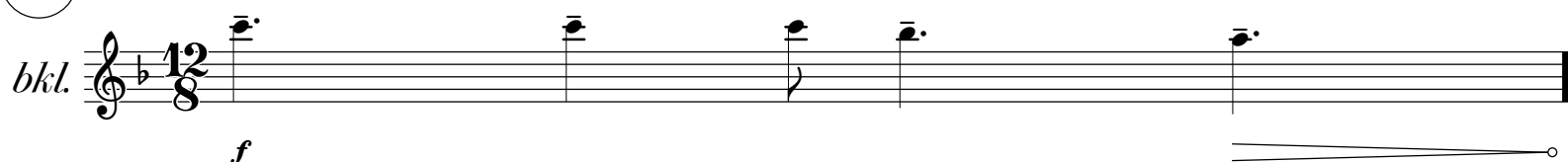
174

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\overset{\text{r}}{\text{♩}} \overset{4}{:} \overset{5}{-} = \text{♩} \right]$$

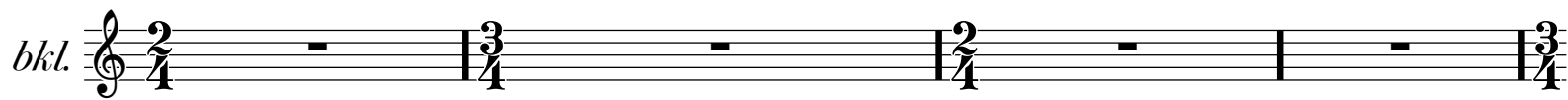
bkl. 

176

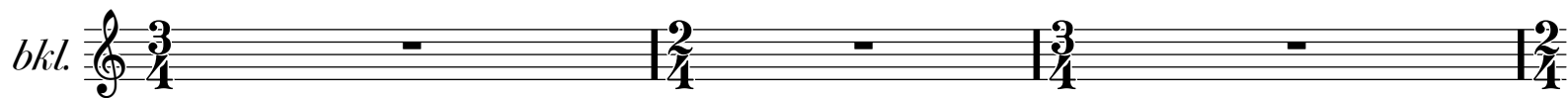
$$\text{♩} = 51$$

bkl. 

220



224



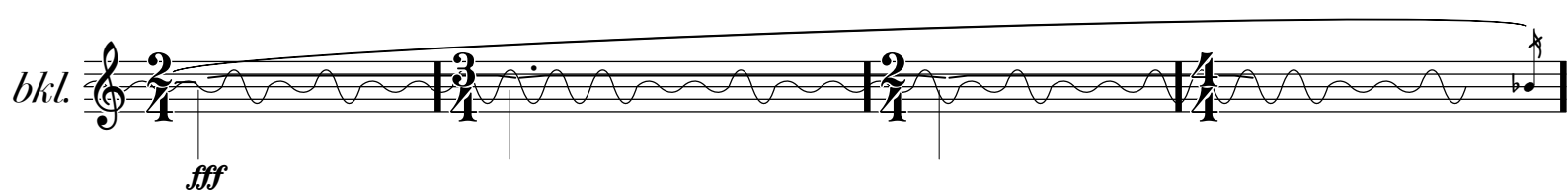
(♩ = 96)Rit. —————→

227



♩ = 48 [♩ = ♩]

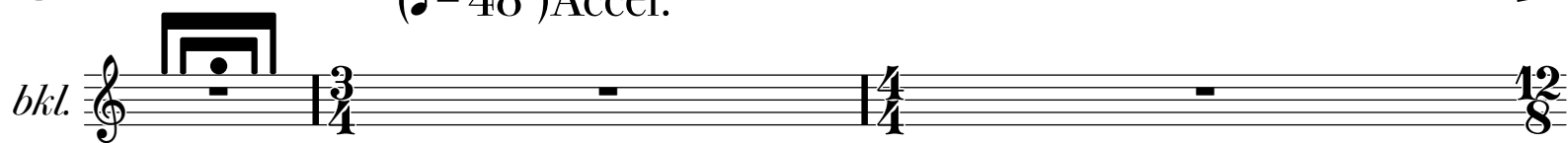
231



235

12 $\frac{1}{3}$ ''

(♩ = 48)Accel. —————→



238

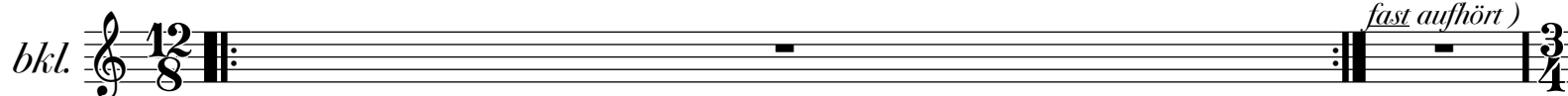
×3, Rall. moltiss. sempre

♩ = 72 [♩^{3:2-} = ♩]



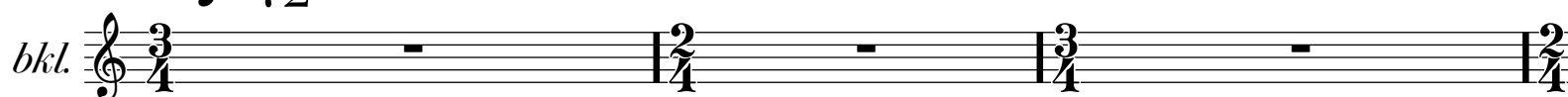
(bis Klavierresonanz

fast aufhört)

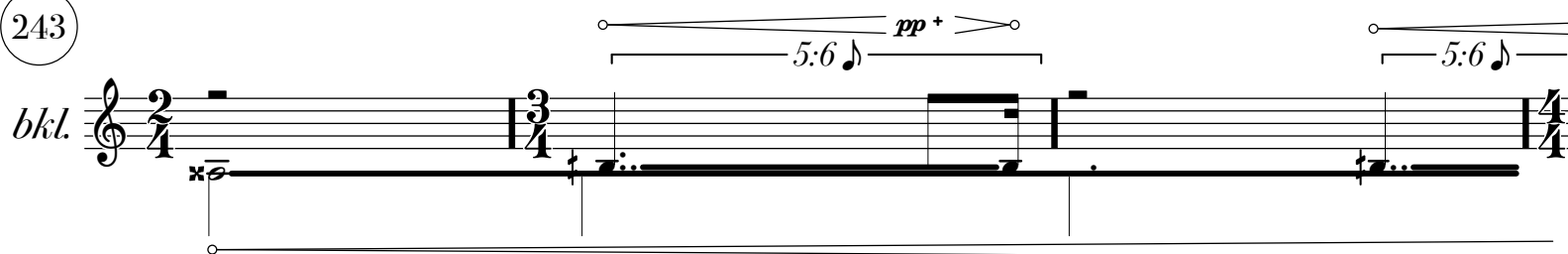


240

♩ = 72

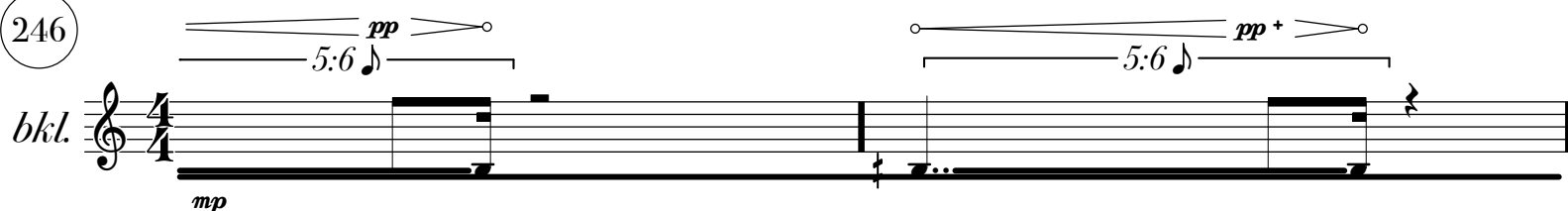


243



♩ = 60

246



248



250
bkl.

253
bkl.

$\text{♩} = 72$

256
bkl.

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

258
bkl.

37"

NACHWORT

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“
- Hannah Arendt